

Kreuzerl

*Pfarrbrief für St. Korbinian
September - Dezember 2017*



**Die Schöpfung zu hüten
ist nicht bloß ein Aufruf Gottes
zu Beginn der Geschichte,
sondern geht jeden von uns an
und ist Teil seines Plans.**

Papst Franziskus

Wer wird laut?

Damit auch die
Leisen gehört werden.

DU Du bist Christ.
MACH WAS DRAUS.

Pfarrgemeinderat wählen
kandidieren mitbestimmen
25. Februar 2018

deine-pfarrgemeinde.de



**ERZDIOZÈSE MÜNCHEN
UND FREISING**

Erzdiözese München und Freising (ERZDF)
verortet durch die Kirchenbehörde der Diözese München
Generalvikar Peter Beer
Kapellenstraße 4
80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:
Erzdiözesane Erziehungsräte,
Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München und Freising
in Zusammenarbeit mit der Diözesanen Kommunikations-
UD. Maphone: 089 115 1075 6



Titelbild: an den Giglachseen, auf dem Weg zur Steirischen Kalkspitze

Ausschreibung der Stelle „Mitglied im Pfarrgemeinderat“

Ihre beste Chance, die (Pfarr-)Gemeinde
vor Ort mitzugestalten

Wir bieten Ihnen

- ✦ eine spannende und abwechslungsreiche, freiwillige Tätigkeit bei einer der größten Non-Profit-Organisationen der Welt
- ✦ Freiräume, ihren Glauben zu leben
- ✦ optimale Vernetzungsmöglichkeiten mit vielen interessanten Menschen
- ✦ die Möglichkeit, das Leben der Gemeinde lebendig mitzugestalten
- ✦ Handlungsfelder, in denen Sie ihre Fähigkeiten und Kompetenzen einbringen und erweitern können
- ✦ sympathische und engagierte Mitstreiter*innen
- ✦ Fortbildungsmöglichkeiten zu aktuellen Fragen und Entwicklungen
- ✦ Coaching und Supervision sowie spirituelle Begleitung (z. B. Einkehrtage)
- ✦ Unfall- und Haftpflichtversicherungen im Rahmen Ihres ehrenamtlichen Engagements
- ✦ und vieles mehr, über das wir Sie gerne im persönlichen Gespräch informieren

Bewerbungen
können auch in die
Zettelboxen, die in der
Kirche aufgestellt sind,
eingeworfen werden



Sie passen gut zu uns, wenn Sie

- ✦ katholisch und von der Botschaft Jesu begeistert sind
- ✦ Interesse am Leben der Pfarrgemeinde und des Wohnorts haben
- ✦ Lust darauf haben, neue Menschen kennenzulernen
- ✦ etwas bewegen wollen
- ✦ gerne mit anderen Menschen zusammenarbeiten
- ✦ über den Tellerrand hinausschauen können
- ✦ spannende Ideen haben
- ✦ eine Prise Humor mitbringen
- ✦ Geduld und Beharrlichkeit zeigen können
- ✦ sich über vier Jahre ehrenamtlich engagieren wollen

Bewerbungen:

**Pfarrrei St. Korbinian,
Watzmannstraße 40a**

Hinweis für Menschen, die sich nicht für vier Jahre festlegen lassen wollen:

Die Mitarbeit in Projekten und für bestimmte Sachgebiete ist jederzeit möglich. Bitte melden Sie sich.

Weitere Infos:

www.deine-pfarrgemeinde.de und
www.dioezesanrat-muenchen.de/pfarrgemeinderat

Liebe Pfarrangehörige,
ein paar Gedanken aus Anlass des 500-jährigen Gedenkens an die
Reformation

Die Entstehung der Reformation ist aus der Sicht der katholischen Kirche ein
sehr vielschichtiges Problem, das sich nicht auf die Formel bringen lässt:
*weil in der mittelalterlichen Kirche so viele Missstände bestanden, darum
musste die Reformation kommen.*

Die meisten katholischen Historiker der Kirchengeschichte und
Theologen schreiben: Ja, Reform musste kommen, aber nicht Reformation!

Statt einer Entwicklung gegen die Kirche, hätte auch eine Reformbewegung
in der Kirche entstehen und zur inneren Gesundheit führen können, ja sogar
müssen. Nach wie vor gilt es, dass die Kirche des Mittelalters in einer Weise
reformbedürftig war, die aufs höchste erschreckt. Aber so verkommen und
verrottet, dass sie einer Reform nicht mehr würdig gewesen wäre und
deshalb hätte untergehen müssen, war sie nicht.

Die Reformation ist keineswegs eine rein religiös-kirchliche
Angelegenheit gewesen. Martin Luther ist nicht nur durch seine
theologischen Ablassthesen zum Reformator geworden, sondern dadurch,
dass er in seinen drei großen Reformationsschriften des Jahres 1520 die
gesamte Fülle der bestehenden Reformwünsche aufgegriffen hat (H. Grisar).
Dadurch fühlten sich alle angesprochen, die mit der kirchlichen Ordnung
ihrer Zeit unzufrieden und enttäuscht waren. Bis zuletzt hatte sich Martin
Luther in verzehrender Hingabe seinem Werk gewidmet. Er ist der religiöse
Führer und Prophet seiner Bewegung geblieben. Aber ein Heiliger war er
nicht (Joseph Lortz).

Erinnerung an die Reformation und den Bruch der einen Kirche im Westen
bedeutet aber auch lebendige Erinnerung an die jüngere Geschichte
ökumenischen Lernens und damit, wie es katholische und evangelische
Bischöfe im September 2016 formuliert haben, „die eigene Geschichte mit
den Augen des anderen zu betrachten und sich in die Geschichte des
anderen zu versetzen“.

*Ihr Pfarrer Lucjan Banko CM
Pfarrer des Pfarrverbandes Freilassing*

Auch dieses Jahr boten die Frauen des Gebetskreises an den Kircheneingängen für eine kleine Spende wieder selbstgebundene Kräuterbüschl an. Viele Kirchgänger nutzen die Gelegenheit, sodass ein Betrag von ca. 150€ zusammenkam, der einer gemeinnützigen Institution zur Verfügung gestellt wird.



Im Anschluss an den Gottesdienst versammelte sich die Pfarrgemeinde zusammen mit Kaplan Andrzej Klima zu einem geselligen Stehempfang im Atrium.



Sommerausflug unserer Ministranten nach Augsburg

Pünktlich um neun Uhr trafen sich alle Minis in der Bahnhofshalle in Freilassing, um gemeinsam mit dem Zug nach Augsburg zu fahren. Angekommen am Augsburger Hauptbahnhof fuhren wir mit der Straßenbahn zu unserer Unterkunft, dem Bundesleistungszentrum der Kanuten (Wer sich in diesem Sport auskennt konnte dort auch einige Olympiasieger, sowie die französische Nationalmannschaft sehen). Dort wurden die Zimmer bezogen und nach einer kleinen Verschnaufpause ging es zurück in die Innenstadt, wo wir an einer Stadtführung teilnahmen, die uns vom Goldenen Saal über das alte Schlachthaus zur Fuggerei führte. Nachdem dann doch alle etwas geschafft waren, ging es nach dem Abendessen wieder zurück in die Unterkunft und dort ins Land der Träume.

Am zweiten Tag war es nach dem Frühstück erstmal etwas theoretisch, es ging um das Leben Martin Luthers und darum, was alle schon über ihn wissen. Nachdem ein paar kleine Lücken gefüllt wurden, ging es mit Handys bewaffnet wieder in die Stadt. Dort machten wir eine Lauschtour zum Thema „Martin Luther in Augsburg“. In der Kirche St. Anna konnten wir durch die Lutherstiege (ein Museum über Martin Luther) noch einiges zum Leben Luthers erfahren und auch spielerisch austesten. Nachdem die Hitze auch am Tag 2 kein Ende nehmen wollte, flüchteten wir Minis in ein nah gelegenes Freibad. Am Abend nach dem Essen gab es noch ein kleines Überraschungsspiel (Escape Room, kurz erklärt: Ein Raum. Ein Team. Eine Aufgabe. Eine Stunde Zeit.) zum Thema Luther.



An Tag 3 besuchten die Minis im Rahmen eines Workshops, bei dem sie die Bräuche im jüdischen Leben kennenlernten, die Synagoge in Augsburg. Nach dem Workshop besichtigten wir die Synagoge, die alle sehr beeindruckend fanden. Nach einem kurzen Stopp an der City Galerie zum Eisessen ging es weiter zu einem Highlight der Woche, nämlich zur „Kiste“, also dem Museum der Puppenkiste. Hier hatten alle in Ruhe Zeit sich Jim Knopf, Urmel und Co anzuschauen. Da die Puppenkiste leider gerade Sommerpause hatte, konnten wir kein aufgeführtes Stück ansehen. Dank der modernen Technik haben wir uns am Abend nach dem Pizzateessen aber alle noch die Abenteuer von Jim Knopf angeschaut, bevor dann alle vom Sandmännchen ins Bett geschickt wurden.

Der vierte Tag begann etwas später als die vergangenen Tage. Unser Weg führte uns heute ins Diözesanmuseum St. Ulrich. Dort erfuhren wir einiges zu den Ausstellungsstücken, über den Heiligen Ulrich und die Heilige Afra, die Patronen des Bistums Augsburg. Im Anschluss schauten wir uns noch die Kirche St. Ulrich an. Am Nachmittag hatten wir Freizeit, spielten Werwolf fangen oder Karten. Am Abend schauten wir dann noch eine weitere Folge Jim Knopf an.



Tag 5, der vorletzte Tag in Augsburg, da hieß es erstmal ausschlafen. Nach dem späten Frühstück schauten wir dann gemeinsam zum Eiskanal und verfolgten die Kanuten beim Training. Nach dem Mittagessen spielten wir Spiele und fuhren am späten Nachmittag in die Stadt. Dort hatten alle in kleine Gruppen Zeit die Stadt zu erkunden, kleine Andenken und ähnliches zu kaufen. Nach einem Stopp beim „goldenen M“, bei dem sich alle für den restlichen Abend stärkten, ging es weiter zu einer kleinen Überraschung. Wir besuchten das Historische Bürgerfest, das alle zwei Jahre in Augsburg stattfindet. Dort konnten wir ein Ritterturnier ansehen, Bogen schießen, den Mäuseschatz gewinnen und vieles mehr. Dann zurück in der Unterkunft um schon mal ein bisschen Koffer zu packen, damit der Abreisetag nicht ganz so stressig wird.

-„Minis“ unterwegs-



Der Abreisetag begann mit dem gemeinsamen Frühstück um 8 Uhr (es gab Kuchen, da Rebecca Geburtstag hatte). Im Anschluss holte jeder seinen Koffer und stellte diesen im Gruppenraum ab. Danach starteten wir ein letztes Mal in die Stadt um am Domgottesdienst teilzunehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst blieb noch Zeit den Dom zu besichtigen. Gegen Mittag ging es dann zurück in die Unterkunft, Koffer holen nochmals die Zimmer checken, ob wir auch ja nichts vergessen haben und dann mit Straßenbahn und Zug wieder zurück nach Hause. Gegen 18 Uhr waren wir alle wieder gesund und vielleicht nicht mehr ganz so munter, wie am Abreisetag, in Freilassing am Bahnhof, wo alle von ihren Eltern bereits erwartet wurden.



Vorbereitung, Leitung der Reise und Bericht: Jessica Kratzer

Gebraucht-Kleidermarkt wieder bei uns in der Pfarrei

Zum zweiten Mal öffnet der Kinder - und Jugendgebrauchtkleider- und
spielzeugmarkt seine Türen
in der Pfarrei St. Korbinian, Watzmannstraße 41!

Die Nummernvergabe für den Verkauf startete
am 12.09.2017, Tel 774714 - solange der Vorrat reicht.

Die zu Hause ausgezeichnete Ware kann am **04. Oktober von 10:00 - 15:00**
abgegeben werden.

Verkaufslisten und Ausfüllhilfe sind auf der Homepage
www.kleidermarkt-freilassing.de zu finden.

Angenommen werden gut erhaltene Herbst - und Winterkinderkleidung bis
Größe 176, Schuhe, Spielsachen, Kinder-Sportgeräte, Kinderwägen,
Babyausstattung, Kinder- und Jugendbücher,...

Am **05. Oktober** startet der Verkauf für Schwangere und stillende Mütter
um **9:00 Uhr, von 9:30 - 17:00** wird die Pforte dann für alle geöffnet.

Am Freitag den **06. Oktober 2017** findet von **15.00 - 16:30** Uhr die
Auszahlung und Rückgabe für Verkäufer statt.

10% werden vom Erlös für einen guten Zweck einbehalten sowie 2€ für die
Bearbeitung einer Liste.

Das Kleidermarktteam freut sich immer über Mitarbeiter-Zuwachs. Wer
gerne im Team mit anpacken möchte ist herzlich willkommen!
Nähere Informationen bekommen sie unter der Mail-Adresse
(gerrit.kapferer@t-online.de).

Das Kleidermarktteam Freilassing freut sich über rege Besucherzahlen!

September	Oktober
1 Fr	1 So 19 Uhr Jugendgottesdienst
2 Sa	2 Mo
3 So	3 Di Kleidermarkt im Pfarrsaal, Aufbau
4 Mo	4 Mi Kleidermarkt im Pfarrsaal Abgabe der Verkaufsgegenstände
5 Di	5 Do Kleidermarkt im Pfarrsaal: Verkauf
6 Mi	6 Fr Kleidermarkt i. Pfarrsaal: Rückgabe
7 Do	7 Sa
8 Fr	8 So 10 Uhr Kindergottesdienst /Pfarrsaal
9 Sa	9 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
10 So	10 Di 8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis
11 Mo	11 Mi
12 Di	12 Do
13 Mi	13 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
14 Do	14 Sa 15 Uhr Tiersegnung / Peterskirche
15 Fr	15 So
16 Sa	16 Mo 19 Uhr Elternabend, Erstkommunion
17 So	17 Di
18 Mo	18 Mi 16 - 18 Uhr Anmeldung zur Firmung
19 Di	19 Do 16 - 18 Uhr Anmeldung zur Firmung
20 Mi	20 Fr 16 Uhr Projekt: Pastoral planen in St. Rupert
21 Do	21 Sa
22 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	22 So
23 Sa	23 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
24 So Erntedank und Pfarrfest 9.45 Uhr Prozession vom Vereinsheim der Saalachtaler zur Pfarrkirche	24 Di 8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis
25 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	25 Mi
26 Di 8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis	26 Do
27 Mi	27 Fr 18 - 20 Uhr Anmeldung zur Firmung
28 Do	28 Sa
29 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	29 So 10Uhr Ehejubiläumsgottesdienst in der Marienkirche
30 Sa	30 Mo
	31 Di Reformationstag

November	Dezember
1 Mi Allerheiligen, 14 Uhr ökumenische Andacht am Friedhof in Sobzhof.	1 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
2 Do 8.30 gemein. Go.-dienst. Marienkirche	2 Sa
3 Fr	3 So 19 Uhr Jugendgottesdienst
4 Sa	4 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
5 So 19 Uhr Jugendgottesdienst	5 Di 8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis
6 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	6 Mi
7 Di 8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis	7 Do
8 Mi	8 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
9 Do	9 Sa
10 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	10 So
11 Sa	11 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
12 So 10 Uhr Patrozinium mit Jugendchor	12 Di
13 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	13 Mi
14 Di	14 Do 14 Uhr Seniorenweihnachtsfeier
15 Mi	15 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
16 Do	16 Sa
17 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	17 So
18 Sa	18 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal
19 So	19 Di 8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis
20 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	20 Mi
21 Di 8.00 Frauen- /19.30 Männergebetskreis	21 Do
22 Mi 9 – 15 Uhr Kindelbibeltag/St. Rupert	22 Fr
23 Do	23 Sa
24 Fr 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	24 So 16 Uhr Kinderweihnachtsandacht 22 Uhr Christmette
25 Sa	25 Mo 1. Weihnachtstag
26 So	26 Di Stephanus
27 Mo 9 Uhr Eltern-/Kindgruppe Pfarrsaal	27 Mi
28 Di	28 Do
29 Mi	29 Fr
30 Do	30 Sa
	31 So 18 Uhr Jahreslußgottesdienst

gelb gekennzeichnete Tage sind Schulferien

GOTTESDIENSTE

Sonn- und Feiertage:

10 und 19 Uhr

18.30 Uhr *Beichtgelegenheit*

3. Sonntag im Monat:

Stille Anbetung *vor* der Hl. Messe

werktags:

Di: 18 Uhr

Mi: 17 Uhr Altenheim

Do und Fr: 8 Uhr

Kleinkindergottesdienst

2. Sonntag im Monat 10 Uhr

Jugendgottesdienst

siehe Kalender

"Mini"- Stunde

Gruppenstunde für Ministranten

Jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr

Jugendchor

Jeden Freitag um 17.00 Uhr

im Pfarrheim an d. Watzmannstr.

Frauengebetskreis

14-tägig, 8 Uhr, Pfarrsaal

(siehe Kalender)

Gebetskreis der Männer

14-tägig, 19.30 Uhr, Schulst.16

(alter Kindergarten) siehe Kalender

Impressum:

'Kreuzerl' Pfarrbrief St.Korbinian
Herausgeber: Pfarrei St.Korbinian
Watzmannstr. 41, 83395 Freilassing
Telefon: 576390 Fax: 57639-390

Redaktion: W. Götzlich (Tel.: 9503)

Email: willi.goetzlich@web.de

Beiträge: Willi Götzlich,
Jessica Kratzer

Sprechzeiten:

unserer Geistlichen:

Dienstag, 17.00 bis 17.45 Uhr

Donnerstag, 09.30 bis 11.00 Uhr

unsere Gemeindeferentin Brigitte Fuchs

Dienstag, 9.00 bis 12.00 Uhr und nach

Vereinbarung: im Pfarrbüro Watzmannstr. 41

- **Eltern-Kind-Gruppe**

Jeden Montag u. Freitag

9 bis 11 Uhr im Pfarrsaal

- **Erntedank und Pfarrfest**

Sonntag, 24. September

9.45 Uhr Prozession mit der Erntekrone vom

Vereinsheim der Saalachtaler zur Pfarrkirche

anschließend Pfarrfest im Atrium

- **Anmeldung zur Firmung**

Mittwoch, 18. Oktober 16 – 18 Uhr

Donnerstag, 19. Oktober 16 – 18 Uhr

Freitag, 27. Oktober 18 – 20 Uhr

im Pfarrheim St. Rupert, Erdgeschoß

(die Firmung beider Pfarreien findet am

23. Juni 2018, 14. 30 Uhr in St. Rupert statt)

- **Pastoral planen und gestalten**

Freitag, 20. Oktober 16 – 19 Uhr

im Pfarrsaal St. Rupert,

Begleitung durch Fr. Dr. Judith Müller, Hr. Bernhard

Hennecke; *gemeinsames Projekt beider Pfarreien*

„...damit die Kirche dran bleibt“ Sie sind daran interessiert, das pastorale Handeln Ihres Pfarrverbandes an den Gegebenheiten vor Ort und den Erfordernissen der Zeit neu auszurichten? Sie sind herzlich eingeladen!

- **Patrozinium in St. Korbinian**

Sonntag, 12. November

10 Uhr, Festgottesdienst mit Jugendchor, anschl.

Stehempfang im Pfarrsaal

- **Kinderbibeltag (1.bis 4. Klasse)**

Mittwoch, 22. November 9 – 15 Uhr

im Pfarrheim St. Rupert



Emilian Krogloth

Larissa Auer

Xaver Fischer

Alexander Chrzanowsky

Beerdigungen



Nikolaus Rintye

84 Jahre

Anna Schroll

95 Jahre

Gernot Emil Hocke

80 Jahre

Hermann Hocheder

89 Jahre



Erntedank

Danken kommt – und das ist nicht nur ein Wortspiel – das Danken kommt aus dem Ge-danken.

Vor dem Dank steht der Gedanke, die Erkenntnis, dass nichts selbstverständlich ist.



**„Alles, was sie tun, tun sie nur,
damit die Menschen es sehen.“**

Was Jesus den Pharisäern vorwirft, hat auch heute Hochkonjunktur. Wir leben im Zeitalter der Selfies. Ich mache ein Bild von mir, damit die Welt mich so sieht, wie ich gesehen werden möchte. Psychologen warnen davor, durch die Überbewertung der Außen- darstellung, den Kontakt zum eigenen Inneren zu verlieren. Aus spielerischer Selbstdarstellung wird Selbstbetrug.



*Reich wird man nicht durch das, was man besitzt,
sondern mehr noch durch das,
was man mit Würde zu entbehren weiß.
Und es könnte sein, dass die Menschheit reicher wird,
indem sie ärmer wird, und gewinnt, indem sie verliert.*



Ines Rarisch

» Da erwiderte er einem von ihnen: Mein Freund, dir geschieht kein Unrecht. Hast du nicht einen Denar mit mir vereinbart? Nimm dein Geld und geh! Ich will dem letzten ebenso viel geben wie dir. Darf ich mit dem, was mir gehört, nicht tun, was ich will? Oder bist du neidisch, weil ich zu anderen gütig bin? So werden die Letzten die Ersten sein und die Ersten die Letzten. «

Matthäus 20,1-16

Wieder einmal ist es ein Gleichnis, in dem Jesus alle bekannten Verhaltensmuster kräftig gegen den Strich bürstet. Auch persönlich habe ich Mühe damit. Ich bin ein Mensch, der Dinge gerne geregelt und kalkulierbar hat; der weiß, wo es langgeht; der sich auskennt, was vom Gegenüber zu erwarten ist; der gerne Leistung nach Art und Dauer gerecht abgegolten weiß. Für mich und für andere.

Aber Gott ist anscheinend anders, und damit ich es doch endlich einmal begreife, braucht es dieses Gegen-den-Strich-bürsten. Gott ist auch der Andere, der Fremde, der Irritierende. Gott entzieht sich, und er ist nicht berechenbar oder kalkulierbar. Doch, in gewisser Weise schon, und zwar in einem Punkt: Wenn es um Großherzigkeit und Barmherzigkeit geht.

Jesus lässt in seinem Gleichnis den Gutsherrn fragen: „Bist du neidisch, weil ich zu anderen gütig bin?“ – Wenn er mich das fragen würde, ich müsste sagen: „Ja, manchmal schon. Manchmal kann ich es gar nicht haben, wenn es andere scheinbar leichter haben und mit dem weitermachen, was ich eingebracht habe. Oder wenn ich mich um etwas vergeblich abgemüht und endlos gewartet habe.“ Wenn ich mir das zugestehen kann, dann merke ich, dass ich „beide Seelen in meiner Brust“ habe. Die Seele dessen, der sich ausgenutzt fühlt, weil er mehr investiert hat. Aber auch die Seele dessen, der vergebliches Warten kennt und dann spät, aber doch zum Zug kommt. Gott ist großzügig und barmherzig – mit dem einen und mit dem anderen.

Wir feiern Berggottesdienst

Trotz etwas widriger Wetterverhältnisse machten sich zahlreiche Gläubige der Pfarrei St. Korbinian auf den Weg zum Johannishögl um den traditionellen Berggottesdienst zu feiern. Eine kleine Gruppe traf sich beim Parkplatz auf der Reiteralp, um zu Fuß den besinnlichen Aufstieg zu wagen. Mit meditativen Texten und Gebeten, die vom Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Willi Götzlich, passend zu den Wegabschnitten, vorgetragen wurden, fand die Pilgergruppe Zeit und Ruhe um innezuhalten und nachzudenken. Auch die ab und zu einsetzenden Regenschauer konnten der, mit Regenschirm ausgerüsteten, kleinen Gruppe nichts anhaben. Vor dem Gotteshaus traf man mit den Gläubigen, die den bequemeren Weg mit dem Auto gewählt hatten, zusammen.

Der Berggottesdienst, der von Pfarrer Lucjan Banko zelebriert und vom Jugendchor der Pfarrei musikalisch gestaltet wurde, stand einerseits im Zeichen des Naturerlebnisses, welches man immer wieder erfährt wenn man in den Bergen unterwegs ist, andererseits durften die Gottesdienstbesucher die feierliche Taufe des sechs Monate alten Xaver Fischer miterleben. Nachdem Pfarrer Banko dem kleinen Xaver das Taufsakrament gespendet hatte, stimmte der Jugendchor feierlich das Lied „In wünsche Dir einen Engel immer beiseite immer bei dir“ an.



Im Anschluss trafen sich die Gläubigen und Pfarrer Banko noch zum Mittagessen und geselligem Beisammensein beim Wirt am Johannishögl. Da immer wieder Regenschauer einsetzten, hatten es die Kirchgänger mit dem Abstieg nicht so eilig.

Unsere Pfarrei hat wieder zwei neue Ministranten

Zu Beginn des Pfarrgottesdienstes stellte Maxi Märkl, Mitglied des Leitungsteams der Ministranten, der Pfarrgemeinde die zwei neuen „Minis“: Marc Oscuri und Quirin Kapferer den Gläubigen vor. Er erwähnte, dass die Jugendlichen in der heutigen Zeit oft vor Problemen und Herausforderungen stehen, die sie oft nur in der Gemeinschaft bewältigen können. Gerade bei den Ministranten spielt Freundschaft eine wesentliche Rolle, sei es bei den wöchentlichen Gruppenstunden oder bei Ausflügen wo mit viel Spaß aber auch mit starken Glauben an Gott so manche Schwierigkeit gemeinsam überwunden wird.

Anschließend wurden Marc und Quirin, die in Freizeitkleidung erschienen waren, von altgedienten Ministranten beim Anlegen der Albe unterstützt und von Pfarrer Lucjan Banko gefragt, ob sie bereit sind die Aufgaben im Gottesdienst und im Leben gewissenhaft und nach besten Kräften zu erfüllen. Mit einem kräftigen „JA“ versprachen die Beiden ihre Dienste zu übernehmen. Danach segnete der Pfarrer die Kreuze, die von Marie Sekanina den neuen „Minis“ feierlich umgehängt wurden. Von Natascha Hasenöhrl bekamen die „Neuminis“ noch das obligatorische rote Gruppen-T-Shirt

Pfarrer Banko bedankte sich abschließend bei den Eltern, die ihre Kinder ermutigen und unterstützen den Altardienst gewissenhaft zu verrichten. Es ist heutzutage nicht einfach Kinder und Jugendliche für solch einen Dienst zu gewinnen. Den beiden Neuen Marc und Quirin wünschte er die nötige Ausdauer, die hoffentlich nicht nur Monate reicht sondern viele Jahre andauert.



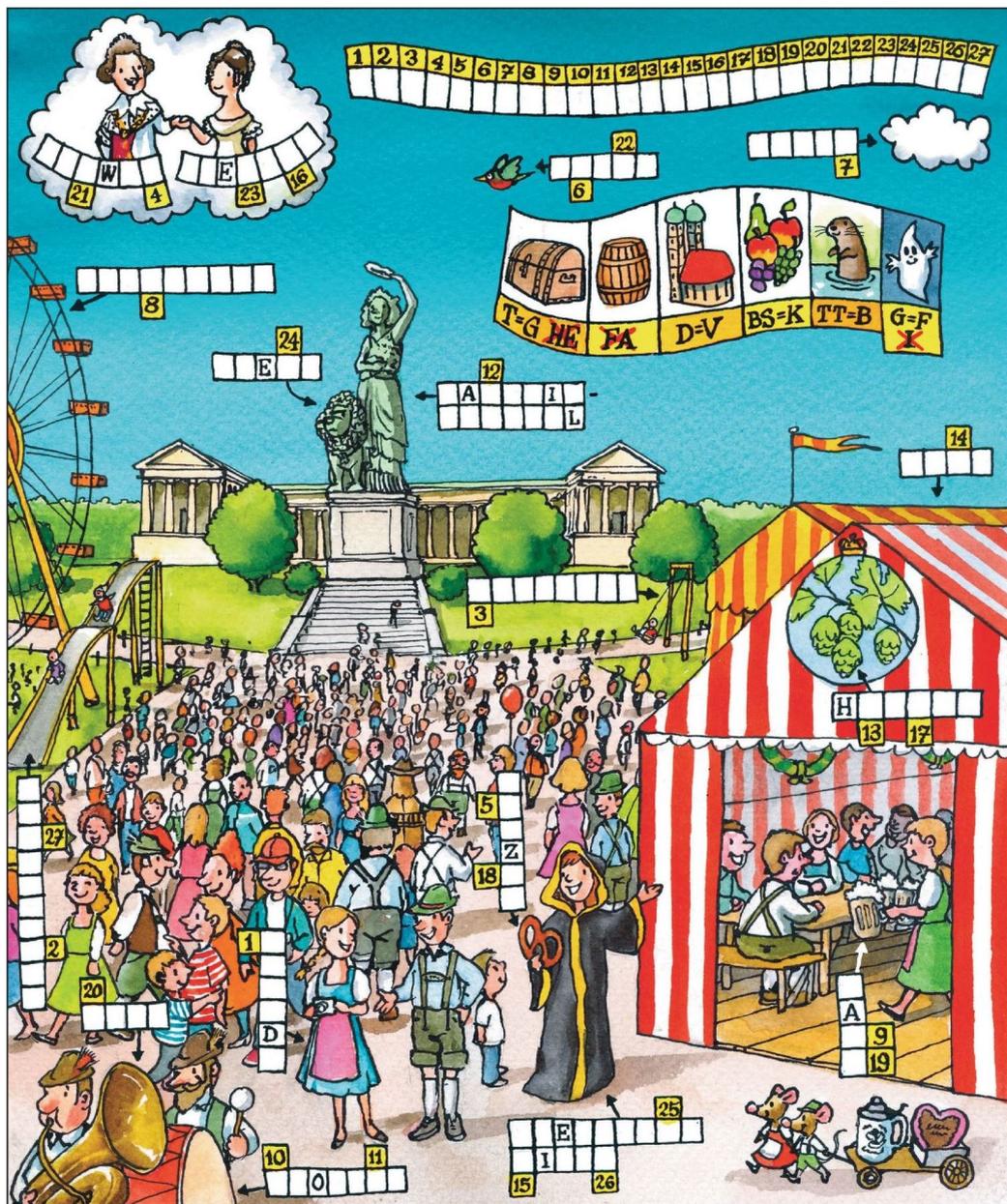


*Weihbischof Wolfgang Bischof spendete am 21. Juni 2017
in der Pfarrei St. Korbinian 65 Jugendlichen aus dem Pfarverband Freilassing
das Sakrament der Hl. Firmung*

Ansprechpartner

Klein-Kindergottesdienst	Simone Duernberger		simone.duernberger@gmail.com
Familiengottesdienst	Peter Klein	08654 67354	der.klein@gmx.de
Jugendchor	Sophie Lödermann	0171 8363816	sophie.loedermann@gmx.net
Ministranten	Jessica Kratzer Christoph Achtert	0176 50974892 0170 3573339	jessica.minis@web.de c.achtert.minis@web.de
Frauengebetskreis	Luise Klinger Barbara Löw	08654 64415 08654 66742	Luise.Klinger@t-online.de hans-loew@hofhamlions.de
Männergebetskreis	Hans Löw	08654 66742	hans-loew@hofhamlions.de
Senioren	Elfriede Mießeler Peter Geigl	08654 2320 08654 7300	peter_geigl@web.de
Kirchenverwaltung	Anneliese Ehrenlechner	08654 24 88	annel_ehrenlechner@yahoo.de
Pfarrgemeinderat	Willi Götzlich	08654 9503 0170 4310474	willi.goetzlich@web.de
Eltern-Kind-Gruppe	Heidi Schröcker	08654 585250	
Lektorengruppe	Markus Roßkopf	08654 5891360	cm.rosskopf@t-online.de
Internet/Homepage	Angela Aicher	08654 491407	a.aicher@max-aicher.de
Mesnerin	Lotte Biringer	08654 576390	St-Korbinian.Freilassing @ erzbistum-muenchen.de
Pfarrsekretärin	Uschi Strasser	08654 576390	
Pfarrer	Lucjan Banko	0170 5853660	lbanko@gmx.de
Kaplan	Andrzej Klima	0157 35573824	andrzejk@misjonarze.pl
Diakon	Ulrich Portisch	08654 7796359	Ulrich.Portisch@gmx.de
Gemeindereferentin	Brigitte Fuchs	08654 660917 0157 72492245	BFuchs@ebmuc.de
Kindergarten	Christa Brunner- Gerhartsreiter	08654 69639	St-Korbinian.Freilassing @kita.erzbistum-muenchen.de

Auf dem Oktoberfest gibt es viel zu entdecken. 1. Trage die gesuchten Begriffe in die leeren Kästchen ein. Die Buchstaben mit den gelben Ziffern verraten dir in der großen Felderreihe ganz oben, was das Oktoberfest ist. **2.** Was steht auf vielen Postkarten, die man hier kaufen kann? Löse das Bilderrätsel!



Auflösung: 1. LUDWIG, THERESE, VOGEL, WOLKE, RIESENRAD, LOEWE, BAVARIADENKMAL, ZELT, SCHÄUKEL, HOP-FEN, BREZEL, DIRNDL, RUTSCHBAHN, TUBA, TROMMEL, MÜNCHNER KINDL, MASS.; Die Gesamtlösung lautet: DAS GRÖSSTE VOLKSFEST DER WELT. 2. GRUSS VOM OKTOBERFEST = TRUHE, FASS, DOM, OBST, OTTER, GEIST